

Noch 14 Wochen ...

... dauert es bis zu den Glattfelder Geburtstags-Festivitäten zu seinen Ehren im kommenden Mai. Wer regelmässig an unserem Wettbewerb teilnimmt, wird bis dann die Lebensgeschichte des Jubilars kennen.

Die letzte Wettbewerbsfrage lautete: An welcher Adresse wohnte GK in der beschriebenen Umbruchszeit? – Er wohnte im Haus „Zur Sichel“ am Rindermarkt (Antwort A). Das Haus „Zum goldenen Winkel“ am Neumarkt war Geburtsort; das Haus „Thaleck“ am Zeltweg war Sterbeort.

Unter den eingegangenen 16 richtigen Antworten wurde Mirjam Keller, wohnhaft an der Gärtnerstrasse 9, als Gewinnerin ausgelost.

Neben politischen Aktivitäten erwachte in GK nun auch erstes Lieben. Als Achtundzwanzigjähriger entbrannte er in heftiger Leidenschaft für Luise Rieter, eine Industriellen-Tochter aus Winterthur. Sie liess ihn aber wegen seines naiven, offen selbstkritischen Liebesbriefes beleidigt abblitzen. Nach dieser Absage erkannte er selber, dass er Luise keine sichere Zukunft hätte bieten können und ging mit seiner Lebenssituation hart ins Gericht. Immer enger kam er in Berührung mit Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft. In der Folge volontierte er in der Staatskanzlei unter Alfred Escher, seinem späteren grossen Förderer. Dieser gewährte ihm, auf Anraten deutscher Professoren an der Universität, ein Reise-Stipendium. GK wollte für die Bühne schreiben und entschloss sich deshalb im Sturmjahr 1848, ein zweites Mal nach Deutschland, diesmal nach Heidelberg, zu reisen, um dort Dramaturgie zu studieren. Zum Verarbeiten seiner unglücklichen Liebe kam ihm ein Tapetenwechsel sehr gelegen.

An welchem Fluss liegt das schöne Heidelberg?

- A) Am Rhein
- B) Am Neckar
- C) Am Main

Die richtige Antwort muss bis am Donnerstag, 14. Februar 2019, bei Christian Ulrich, Staltigstrasse 19, 8192 Glattfelden, chr.ulrich@bluewin.ch, eingetroffen sein. Name, Postadresse, E-Mail-Adresse (falls vorhanden) und Telefonnummer nicht vergessen!

Ruth Rindlisbacher

(Quelle: „Auf den Spuren Gottfried Kellers“ von Walter Baumann)